

2. Mose 18; Patriarchen und Propheten, S. 274-276

Hast du dich schon einmal bei einer Aufgabe, die du zu erfüllen hattest, überfordert gefühlt? Hast du dich schon einmal gestresst gefühlt? Gott möchte, dass wir unser Leben und unseren Dienst für Ihn so organisieren, dass wir nicht so viel Stress haben. Er will uns zeigen, wie das geht, genau so, wie Er es auch mit Mose gemacht hat.

Jitro schaute aus seinem Zelt und beobachtete, wie seine Tochter Zippora dort mit ihren beiden Söhnen Gerschom und Eliëser spielte. Er musste an den Tag denken, an dem sich sein Schwiegersohn Mose mit Zippora und ihren beiden Söhnen auf den Weg nach Ägypten gemacht hatte. Gott hatte in einem brennenden Busch mit Mose gesprochen und ihm aufgetragen, sich aufzuma-

SABBAT

Tun

Löse das Rätsel auf Seite 25!

SONNTAG

Lesen

Lies „Mehr Effektivität durch Organisation“.

Nachdenken

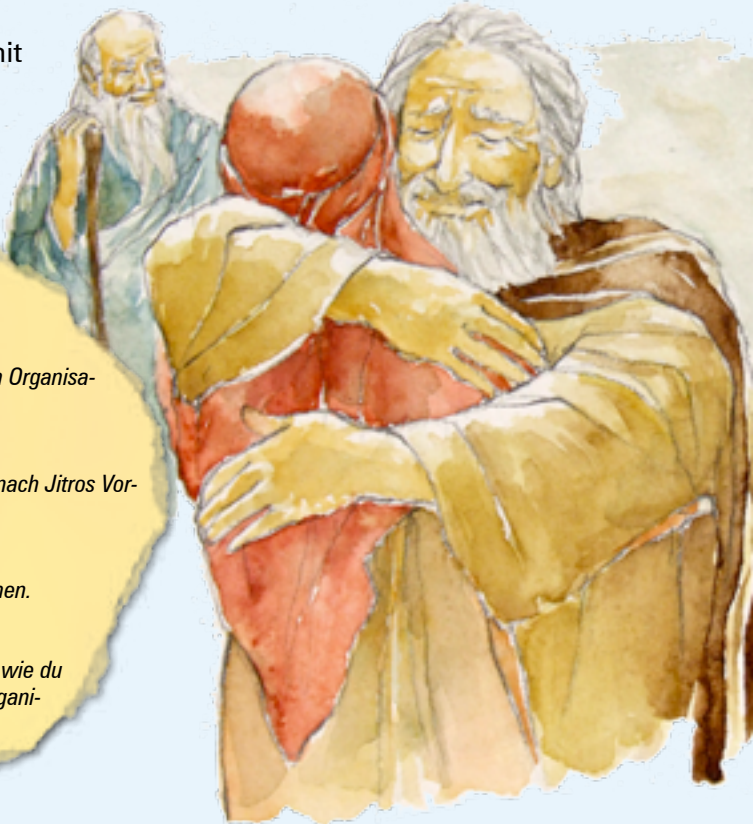
Wie, meinst du, hat sich Mose nach Jitros Vorschlag gefühlt?

Lernen

Fang an, den Merkvers zu lernen.

Beten

Bitte Gott, dir zu zeigen, wie du dein Leben besser organisieren kannst.



Auf einen Blick

Gott möchte, dass wir Ihm nicht chaotisch, sondern gut organisiert dienen.

chen und sein Volk Israel aus Ägypten in ihre eigentliche Heimat, nach Kanaan, zu führen. Mose war angesichts dieser Aufgabe ziemlich unsicher, aber er wollte Gott vertrauen.

Unterwegs hatte Mose sich Sorgen gemacht, was in Ägypten aus Zippora und den beiden Burschen werden würde. Deshalb waren sie zu ihrem Großvater Jitro zurückgekehrt. Hier führten sie ihr normales Leben weiter, allerdings ohne ihren Vater. Jetzt hatte Jitro Nachricht von

Mose erhalten. Er rief Zippora und seine Enkel zu sich.

„Kommt“, sagte er, „ich habe Neuigkeiten für

euch.“ Jitro erzählte ihnen, was er über das Rote Meer, das Wasser aus dem

Felsen und das

Manna gehört hatte, und von den anderen Dingen, die Gott für Moses Volk tat, das sich nun außerhalb von Ägypten in Sicherheit befand. Dann fragte er: „Sollen wir zu Mose ziehen?“ Aber die Frage hätte er sich sparen können, denn die anderen hatten schon angefangen zu packen.

Jitro kündigte Mose ihr Kommen an. Und als sie ankamen, holte Mose seinen Schwiegervater, seine Frau und

MONTAG

Lesen

Lies 2. Mose 18.

Aufzählen

Zähl ein paar Dinge auf, die deiner Meinung nach zu den kleinen und großen Problemen gehört haben, die die Israeliten vor Mose brachten.

Erkundigen

Frag einen Erwachsenen, wofür er in deiner Ortsgemeinde verantwortlich ist.

Zeichnen

Halte das, was du über die Organisation deiner Gemeinde herausgefunden hast, in einem Diagramm fest.

Beten

Bitte Gott, die Menschen zu segnen, die in der Gemeinde arbeiten.



DIENSTAG**Lesen**

Lies 2. Mose 18,13-16.

Definieren

Wie konnte Mose Führer und Diener sein? Definiere seine beiden Rollen.

Interviewen

Schlüpf in die Rolle eines Interviewers für eine Radiosendung. Interviewe Jitro darüber, wie er reagiert hat, als er beobachtete, wie Mose sich um alles kümmerte.

Wiederholen

Wiederhol den Merkmals.

Beten

Bitte Gott, dir zu helfen, deinen Tagesplan so zu organisieren, dass du Zeit für Ihn darin unterbringst.

seine Söhne am Rand des Lagers ab und brachte sie zu seinem Quartier. Sie hatten sich so viel zu erzählen, über gute Zeiten und schlechte Zeiten, vor allem aber über Gottes Führung. Jitro lobte Gott und brachte Ihm gemeinsam mit Aaron und den anderen Ältesten ein Opfer dar. Am nächsten Tag beobachtete Jitro, wie sich das Volk um Mose scharte. Mose saß vor seinem Zelt, und

das ganze Volk kam mit seinen Klagen und Problemen zu ihm. Sie brachten Bagatellen ebenso vor ihn wie wirklich schwerwiegende Probleme. Jitro stand da und sah zu. Aber am Abend fragte er Mose: „Was tust du da? Warum sitzt du da als einziger Richter für diese vielen Tausend Menschen? Du wirst bald nicht mehr können



MEHR EFFEKTIVITÄT DURCH ORGANISATION

und nicht in der Lage sein, das Volk bis in das gelobte Land zu bringen.“

„Nun“, antwortete Mose, „das Volk schaut auf mich als den, durch den Gott spricht. Es hat gesehen, wie Gott ihnen durch mich Botschaften übermittelt hat. Und wenn ich ihre Anliegen beurteilt habe, teile ich ihnen Gottes Weisungen und Entscheidungen mit. Im Grunde ist es

MITTWOCH

Lesen

Lies 2. Mose 18,17-23.

Fragen

Frag einen Verantwortlichen in deiner Gemeinde, wie die Gemeindeverantwortlichen in deiner Gemeinde gewählt werden. Welche Verantwortlichen sind im Gemeindeausschuss?

Beten

Bete für die Arbeit von Ausschüssen in deiner Gemeinde.



DONNERSTAG

Lesen

Lies 2. Mose 18,21 und Titus 1,6-9.

Aufzählen

Schreib jeweils eine Liste mit den Eigenschaften, die die Ältesten und Bischöfe auszeichnen sollten.

Vergleiche

Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede gibt es?

Beten

Bete um Gottes Segen für Gemeindegälteste und andere Führer in der Gemeinde.

nicht viel anders als damals, als ich deine Schafe gehütet habe.“ Mose musste über den Vergleich lachen.

„Das ist wirklich ein lustiger Vergleich“, erwiderte Jitro. „Aber die Angelegenheit ist trotzdem nicht zum Lachen, Mose. Ich muss dir etwas sagen. Du bist der Stellvertreter des Volkes vor Gott, und du musst ihnen Gottes Weisungen und Entscheidungen mitteilen, aber du kannst das Ganze



MEHR EFFEKTIVITÄT DURCH ORGANISATION

FREITAG

Komponieren

Schreib ein Lied über Moses Erfahrung.

Planen

Vergewissere dich, dass du alle deine Aufgaben erledigt hast und für den Sabbat vorbereitet bist.

Fragen

Sprich mit deiner Familie über eine Erfahrung, wo alles schief lief, weil sie nicht organisiert waren. Wie haben sie sich gefühlt? Dann frag sie nach einer Erfahrung, wo alles gut lief, weil sie gut organisiert waren.

Beten

Danke Gott dafür, dass Er bereit ist, dich wichtige Dinge zu lehren. Bitte Ihn, dir zu helfen, bereitwillig zu lernen.

besser organisieren. Wähl vertrauenswürdige Männer aus und gib ihnen die Verantwortung für jeweils tausend, hundert, fünfzig und zehn Personen. Diese Verantwortlichen kannst du dann ausbilden und sie ihrerseits können wieder diejenigen ausbilden, die ihnen unterstehen. Und wenn die Leute Probleme miteinander haben, können sie sie zu dem Mann bringen, der für sie verantwortlich ist. Du musst dich dann nur noch mit den schwierigsten Fällen befassen.

Ich glaube, dieser Rat ist von Gott“, fuhr Jitro fort. „Und wenn du dich danach richtest, kannst du die Belastung

deiner Führungsrolle besser aushalten, und die Menschen können zufrieden nach Hause gehen.“

Mose hörte aufmerksam zu. Gleich am nächsten Tag fing er an, Männer auszuwählen. Er übertrug ihnen die Verantwortung über jeweils tausend, hundert, fünfzig und zehn Personen. Die schwierigen Fälle brachten sie vor Mose, aber um die leichteren kümmerten sie sich selbst.

Als Mose sich wieder von seinem Schwiegervater verabschiedete, der nach Hause, nach Midian, zurückkehrte, war das israelitische Lager wesentlich besser organisiert. Mose hatte weniger Stress und hatte sogar etwas Zeit für Gerschom, Eliëser und Zippora.

So wurde deutlich, dass Gott ein Gott der Ordnung ist, aber auch ein Gott, der bereit ist, seine Kinder zu lehren, wie sie Ihm am besten dienen können. Gott gab immer alles, was nötig war.